**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte,

Landes- und Volkskunde

**Herausgeber:** F. Pieth **Band:** 8 (1903)

Heft: 3

Rubrik: Chronik des Monats Februar 1903

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Chronik des Monats Februar 1903.

Politisches. Die Verwaltungsrechnung des Kantons pro 1902 ergiebt jolgendes Resultat: Einnahmen Fr. 1,264,684. 55, Ausgaben Fr. 2,246,390. 84. Das Defizit beträgt Fr. 981,706. 29. Die Landessteuer pro 1902 lieferte netto und abzüglich der Einzugsprodision der Gemeinden Fr. 964,764. 28, hiezu kommen die Steuerreserve des Jahres 1901 Fr. 52,781. 78, sowie die Nachsteuern pro 1901 und frühere Jahre samt den durch die Polizeitommissäre bezogenen Virilsteuern Fr. 62,343. 14, zusammen Fr. 1,079,889. 15. Diese Summe wird verwendet: Deckung des Defizits pro 1901 Fr. 962,125. 56, Verbreiterung der Schanfiggerftraße, Reft Fr. 999. 95, Solzichopiban im Zuchthaus, Reft Fr. 8569. 63; Anstalt Realta, Umbanten am Haus Fr. 12,000, dieselbe, Stallban Fr. 5000, Konvittbaukonto-Amortisation Fr. 40,000, Reserve für Steuererstattungen und Vortrag auf neue Rechnung Fr 51,194. 01; zusammen wie oben Fr. 1,079,889. 15. Sollte die direkte Landessteuer des Jahres 1903 à 2 Promisse zur Deckung des Defizites bes Jahres 1902 nicht gang ausreichen, fo kann bas Tehlende biefer Steuerreserbe entnommen werden. Der Kleine Rat hat diese Rechnungsabschlüsse zur Vorlage an den Großen Rat genehmigt und beichloffen, demfelben zu beantragen, den Ansat für die Landessteuer pro 1903 auf 2 Promille wie bisher sestzusezen. — Die Verwaltungsrechnung der Frrenanstalt Baldhaus pro 1902 weist jolgende Einnahmen auf: Dirette Betriebseinnahmen Fr. 199,700. 36, Beitrag des Kantons Fr. 15,000. — Ertrag der Alfoholpatente Fr. 30,452. —, Ertrag der Stiftungen Fr. 1460. - -, Anteil am Altoholzehntel Fr. 4596. 60, total Fr. 251,208. 96. Die Ausgaben betrugen Fr. 221,404. 25, fo daß fich ein Bermögensvorschlag von Fr. 29,804. 71 ergab. Der Kleine Rat hat Die Verwaltungsrechnung der Anstalt Waldhaus pro 1902 genehmigt und beschloffen, fie der Staatsrechnung als Beilage anzufügen. — Die Jahresrechnung der Kantonalbant pro 1902 ergiebt jolgendes Refultat: Sull: A Kaffivzinje Fr. 1,563,610. B Verwaltungskoften Fr. 109,849. C Steuern total Fr. 28,547. D Abschreibungen Fr. 22,609. E Netto-Ertrag Fr. 290,000. Saben: A Aftivzinse und Provisionen Fr. 1,301,920. B Wechsel Fr. 290,983. C Ertrag des Balvren-Kontos Fr. 481,712. Die Schlußbilanz erreicht in Altiven und Kassiven die Summe von Fr. 53,381,013. — Der Kleine Rat hat das Departement des Innern beauftragt, die Jahresrechnungen und Bilanzen einer Anzahl Gemeinden durch einen Beamten der Finanzverwaltung prüjen zu lassen. — Die Gemeindeordnungen von Fellers, Ruschein, und Sils i. E. erhielten die kleinrätliche Genehmigung. -- Als Archivordner für die Kreise und Gemeinden wurde außer den bisherigen HH. Dr. Purtseser und Em. Wotta noch hr. Dr. A. Gengel gewählt. Die Ordnung der Archive im Domleschg, mit Ausnahme der bereits geordneten von Scharans und Sils, wurde hrn. Dr. Luzi von Scharans übertragen. — Zu gunften des neuen schweizerischen Zolltarijs wurden zahlreiche Vorträge geh alten, jo von Hrn. Dr. A. Anoni in Malans, Hrn. Nat:-R. Dr. Decurtins in Ilanz, Hrn. Dr. Thomann in Samaden, Hrn. Landamann L. Jupp in Klosters und Hrn. Dr. Glättli in Zideris; außerdem hat der Borstand des bündner, landwirtichaftl. Vereins einen Aufruf zu gunften desselben publiziert. -- Berichiedene Buniche, welche in Begug auf Die fünftigen Sandelsverträge an den Aleinen Rat gelangten, hat derielbe dem Bundesrat zur Berücksichtigung emwichten, insbefondere ein Geinch, von den vertragichließenden Staaten günftigere Polloniage für die Einjuhr von Bouholz auszuwirten, weit ionit under wertvolles

Allenholz vom Markt ausgeschlossen bleibe. — Der Große Stadtrat von Chur hat beschlossen, die Abstimmung über die Kanalisationsvorlage, welche auf den 8. Februar anberaumt war, zu verschieben und das Projett nochmals einer gründslichen Prüfung zu unterziehen. — Einem während 40 Jahren bei der Stadt angestellten Arbeiter bewilligte der Große Stadtrat einen Nachgehalt von Fr. 500; den Hinterlassenen eines vielsährigen Polizeidieners einen solchen von Fr. 1000. — Der liberalsdemokratische Verein von Chur hat in seiner Sitzung vom 18. Febr., nach Anhörung eines Reserates von Ratsherr P. J. Vener beschlossen, die Revision der Stadtversassung eines Vorentwurfs beauftragt. — Den 27. Februar reserierte Herr Nat. Mat Cd. Walser im siberalsdemokratischen Verein über die Novelle zum Vundesstrasseit und empfahl deren Annahme.

Kirchliches. Die Kirchgemeinden Scanfs und Zuoz, welche seit einer Reihe von Jahren einen gemeinschaftlichen Pfarrer hatten, beschlossen, in Zufunst wieder sede einen eigenen Pfarrer anzustellen. Zuoz behält als solchen Hrn. Pfr. Wath. Lutta bei. — Den 22. Februar hielt Herr Pfarrer P. Walser in Chur im Rhätischen Boltshause einen Vortrag über das Thema: "Glauben und moderner Wensch sein. — Ein von Hrn. Inspettor Rappard auf der Grischona in Basel den 24. Febr. in der St. Regulatirche in Chur gehaltener Vortrag behandelte das Thema: "Im äußern Sturm die innere Stille". — Am 22. Febr. wurde die von Hrn. Dr. Langmesser in Davos-Plate erbaute St. Paulstirche eingeweiht. — Das Fastenmandat des Vischoss von Chur handelt von der Wahrheit und Göttlichsteit der katholischen Kirche. — Die Kirchgemeinde Vals wählte zu ihrem Psarrer Herrn lie. theol. G. F. Spescha.

Gericht lagen 2 Zivil- und 4 Kriminalprozesse zur Behandlung vor. Im ersten Strasprozesse wurden zwei Italiener verurteilt, der eine wegen Diebstahls im Betrage von Fr. 2907 zu 1½ Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Landesver- weisung, der zweite wegen Begünstigung zu 3 Monaten Gesängnis und 5 Jahren Landesver- bestraster Graubündner wegen Unterschlagung von Fr. 257.70 unter Annahme von erschwerenden Umständen zu 6 Monaten Gesängnis und den Kosten ver- urteilt. In einem dritten Fall tras einen Bürger des Kantons Schwyz wegen Betrugs um den Vetrag von Fr. 500 eine Strase von 6 Monaten Gesängnis und den Kosten verburteilt. Im den Betrag von Fr. 500 eine Strase von 6 Monaten Gesängnis und den Kosten Gesängnis und den Kosten Gesängnis und den Kosten verburds um den Vetrag von Fr. 500 eine Strase von 6 Monaten Gesängnis und dindnerischen Gemeinstellung. Im lesten Falle wurden über 3 Bürger einer bündnerischen Gemeinde wegen Vetrugs Strasen von 1½ bezw. 1 Monat Gesängnis ausgesprochen; gegen dieses Urteil haben sie den Kassationsrefurs ergrissen.

Erziehungs= und Schulwesen. Der Kleine Rat hat die Bestimmung, wornach in die erste Kantonsschultlasse eintretende Schüler bis am darausolgenden 1. Januar das 13. Altersjahr ersüllt haben müssen, sür das Gymnasium ausgehoben und in Bezug auf die technische Abteilung und das Seminar beschlossen, daß das Alter der in dieselben eintretenden Schüler sich nach den gesetzlichen Bestimmungen über das Eintrittsalter ins Polytechnikum und das zum Halten einer Schule ersorderliche Alter richten solle. — Die Abteilung Schulwesen in der bündn. Staatsrechnung pro 1902 weist solgende Zahlen aus: Einnahmen Fr. 33,627.08, Ausgaben Fr. 438,197.53. Von den letztern entsallen auf die allgemeinen Ausgaben der Verwaltung Fr. 5011.79, auf die Kantonsschule Fr. 132,290. 84, auf das Volksschulwesen Fr. 292,538. 10, auf das gewerbliche

Bildungswesen Fr. 8536.80. Die Besoldungen der Kantonsschullehrer betrugen Fr. 114,372, die Gehaltszulagen der Beltsichullehrer Fr. 179,610; Stipendien wurden aus großrätlichen Krediten und aus Fonden oder Stiftungen bewilligt Fr. 28,000. Für Reals und Fortbildungsschulen, influsive das Proseminar in Noveredo wurden Fr. 18,335 ausgegeben, für Kurje (Arbeitslehrerinnen-, Koch-, Beichnungs- und Handsertigfeitsturse) Fr. 10,414, jur Boltsschulbucher und andere Lehrmittel Fr. 17,347, für Beiträge für Schulhausbauten und an die Minimalbesoldung der Lehrer in armen Gemeinden Fr. 7823. — Im Jahre 1904 werden 100 Jahre verflossen sein seit dem Entstehen der ehemaligen resormierten Kantonsschule Graubunden; der Kleine Rat hat beschlossen, an der Kantonsschule die Feier dieses Excignisses in einsacher Weise zu begehen. — Hr. Aug. Linder, Lehrer für Musik und Gesang an der Kantonsschule, hat einen Rus an das zürcherische Seminar in Rugnacht erhalten und wird bem zufolge unsere Landesanstalt verlaffen - Der Kleine Rat hat einer vom eidgen. Departement des Juneur genehmigten Vereinbarung, wornach die Lehranftalt Schiers ihren Böglingen in Zukunft selbst das Maturitätsegamen abnehmen kann, zugestimmt. — Der Aleine Rat hat beschloffen, den dies Jahr in Lugern stattfindenden Bildungsturs für Anabenhandarbeit in der Beise zu subventionieren, daß fünf bündnerischen Lehrern, welche ben Kurs besuchen wollen, Stipendien won je Fr. 90 bewilligt werden. — Die Kreistehrerkonferenz in Chur feierte das 50jährige Beftehen der Lehrerkonferenz in Chur; Hr. Reallehrer C. Schmid trug bei diesem Anlag ein Referat über die Geschichte der Konserenz vor.

Sandels: und Verkehrswesen. Die Bünsche der Gemeinden des Oberhalbsteins betressend die Führung der Post auf der Julierroute nach Ersössung der Albulabahn haben nur in sehr beschränktem Maße Gehör gesunden; der große Bagen, der vierspännige Bagen über den Verg während des Binters und die Veiwagenpflicht Biviv, Marmels und Tinzen wurden nicht bewilligt. — Die Vorstände der Gemeinden Celerina und St. Morit haben sich dem eidgen. Postdepartement gegenüber verpflichtet, sür die Besörderung von Passagieren und Gepäck von Celerina nach St. Morit genügende Vorsorge zu tressen. — Den Bemühungen des Stadtrates ist es gesungen, sür Chur eine Zollstätte zu erhalten. — In Chur hat sich eine Versehrstontmission konstituiert und den Vorstand bessellt, derselbe erhielt den Austrag, ein Organisationsstatut und Arbeitsprogramm auszuarbeiten, sowie einige dringende Arbeiten durchzusühren.

Eisenbahnwesen. Die Betriebsrechnung der Rh. B. pro Januar 1903 ergiebt solgende Resultate: Einnahmen Fr. 116,219 (1902: Fr. 111,100), Ausgaben Fr. 69,195 (Fr. 59,816. — Den 28. Februar konnte eine größere Anzahl von Arbeitern im Albulatumel entlassen werden, wobei eine bescheidene Abschiedsseier veranstaltet wurde. — Der Firststollen des 450 Meter langen Charnaduratunnels ist dis auf 230 Meter vorgetrieben. — Der Berwaltungsrat der Rh. B. beschloß auch in Zukunft nur einen Direktor zu halten, demselben jedoch einen Adschinensingenieur sür Unterhalt und Anssicht der Bahn und einen Maschineningenieur beizugeben. Zur Erweiterung des Bahnhoses in Chur wurde ein Kredit von Fr. 22,006 bewilligt und der Fahresgehalt der Sektionsingenieure auf Fr. 4000 bis Fr. 6500 samt einer Pauschalsumme von Fr. 700 sür Reiseentschädigung sestgesetzt. — Die Abrechnung über den Ban der Prioritätslinien der Rh. B. ergiebt eine Ueberschreitung des Kostenvoranschlages um zirka 3 Millionen Franken. — Für die Bahnlinie Bevers-Schuls sind von der Oberengadiner Hotelerie und ihr

nahestehenden Geschäften Fr. 328,000 bereits übernommen worden und weitere Zeichnungen stehen noch in Aussicht, so daß die Gemeinden des Oberengadins höchstens für Fr. 170,000 Aktien zu übernehmen haben; der Kreisrat Oberengadin wurde beauftragt, einen Plan für die Verteilung dieser Summe auf die einzelnen Gemeinden vorzulegen. — An einer Versammlung in Klosters befürwortete Herr Landam. B. Brosi die finanzielle Unterstützung der Linie Davos-Filifur. — Eine den 1. Februar in Ilanz stattgefundene Versammlung von Delegierten der Gemeinden des Bezirks Glenner faßte nach Anhörung eines Referates von Hrn. Dr. Al. Steinhauser eine Resolution zu gunften der Fortsetzung der Bahn nach Disentis. — Hr. Ingenieur Thormann und die Firma Müller & Zeerleder in Bürich haben das Projett für eine Bahn Chur-Aroja zur Konzeffionierung eingereicht; dasselbe sieht drei Varianten vor, eine rechtseitige von 27,93 Kilometer Länge, eine linksjeitige von 21,5 Kilometer Länge und eine mittlere der Taljohleentlang führende von 23,4 Kilometer Länge. — Die Gemeinde Aroja beschloß, die verschiedenen Projekte für eine Bahn nach Arosa durch einen Fachmann prüsen zu lassen. — Die Davoser Schakalpbahn sührte im Kanuar 1903 (1902: 860) Doppelsahrten aus und beförderte 6449 (4770) Personen und 78,675 (59,826) Rg. Gepäck und Güter; die Betriebseinnahmen betrugen Fr. 5244.15 (Fr. 4232.60).

Fremdenverkehr und Hotelerie. In Davos waren in der Woche vom 15. bis 21. Februar 2896 Gäfte auwesend, darunter 93 Passanten, im nämlichen Zeitraum des Vorjahres waren es 2838 Gäste, worunter 100 Passanten; Arosa zählte vom 18.—24. Febr. 553 Gäste, darunter 25 Passanten, gegenüber 533 Gästen, worunter 28 Passanten, in der nämlichen Woche des Vorjahres. St. Moris hatte am 15. Febr. 1903 793 Gäste gegen 761 am gleichen Tage 1902.

Bau: und Strakenweien. Zwischen den an der Berbauung der Bal Blaua interessierten Gemeinden Fürstenau, Pratval, Almens und Scharans ist eine Verständigung getroffen worden, gemäß welcher die Gemeinde Fürstenau die Verbauung auf Rechnung aller 4 Gemeinden ausführt und der Kleine Kat durch eine Kommission das Maß der Interessenz derselben ermitteln läßt. — Der Kleine Rat hat die Gemeinden Davos, Aroja und St. Morit eingeladen, sichernde Maßnahmen gegen das Fahren mit Bobsleighs auf den öffentlichen Straßen zu treffen. In St. Morit wird, um Gefährdungen des Verkehrs auf den öffentlichen Straßen burch bas Bobsleighsighren zu vermeiben, eine eigene Bobsleighstraße erstellt, deren Kosten auf Fr. 12,000 veranschlagt werden; Fr. 10,000 sind für diesen Zweck bereits gesichert. — Der Verkehrsverein Thusis beabsichtigt zwischen der ersten und zweiten Viamalabrücke eine Halbgalerie zu erstellen, zu der eine Treppe von 287 Stufen von der Straße hinunterführen soll. Die Gemeinde Billis hat die Konzession hiezu erteilt, und der Kleine Rat bedingungsweise bas Brojett genehmigt. — Die Gemeinde Arosa hat den Bau eines 2 Meter langen Trottoirs vom Seebach bis zum Hotel Kulm beschlossen; die Kosten dafür betragen erklusive Expropriation Fr. 32,000; gleichzeitig wird durch den Kanton auch die Straße erweitert.

Forstwesen. Die Gemeinde Arosa hat beschlossen, die Juccahalde unterhalb des Sanatoriums mit Arven, Lärchen und Fichten zu bepflanzen. Der Kleine Rat hat der Gemeinde an die Kosten der Aussührung dieses Projektes einen Beitrag von 10 % im Maximum Fr. 170 zugesichert. — Der Stadt Chur sicherte der Kleine Rat an die Kosten der Verbanung und Aussortung des Heuries und des Steinries eine Subvention von 5 %, im Maximum von Fr. 494

zu. — Der Gemeinde Schuls wurde für die Vervollständigung eines Aufforstungs projektes vom Aleinen Kate eine Subvention von 5%, im Maximum von Fr. 105 zugesichert. — Der Kleine Kat hat die Forstordnung der Gemeind Sils i. E. genehmigt. — Eine Gemeinde wurde vom Kleinen Kate wegen Zuswiderhandlung gegen die Forstordnung in eine Buße von Fr. 100 verfällt.

Landwirtschaft und Biehzucht. Auf Beranlaffung des landwirtschaftl-Vereins Chur hielt Hr. Dr. Maurizio in Zürich den 7. Febr. einen Vortrag über Kraftsuttermittel. — Der Gemeinde Sils i. E. hat der Kleine Rat für Reutungen in der Alp Fer einen Beitrag vom 15%, im Maximum Fr. 108. 50, der Alpgenoffenschaft Carnufa für Verbesserungen einen solchen von Fr. 200 zugesichert. — Dem schweiz, alpwirtschaftlichen Verein wurde vom Kleinen Rat pro 1903 der gewohnte Beitrag von Fr. 150 bewilligt. — Der Kleine Rat hat die Biehschautommiffionen in folgender Beise neu bestellt: 1. Zuchtstierschaukommission: Landam. Hoffler, Luzein, Präfident J. A. Plat, Savognin, Hauptin. Liver, Flerden; 2. Kommissionen für Prätnierung weiblicher Zuchttiere, 1. Abt. Präsid. G. Givvanvli, Svaliv, Richter B. Helbstab, Malans, Prasident J. Carl, Schuls; 2. Abt. Oberftl. Chr. Soler, Brin, Ratsherr S. Braun, Chur, Präfid. J. Lutta, Andeer; 3. Kommission für Zuchtbestände und Zuchtsamilien Reg. Statth. Flor. Cajöri, Ander, Landam. A. B. Walser, Seewis, Ratsherr Oswald-Wetten, Jlanz, Oberlieutn. P. C. Planta, Canova. — Der Kleine Rat hat au das schweizer. Landwirtschaftsdepartement das Begehren gestellt, daß bei der schweizer landwirtschaftl. Ausstellung in Frauenfeld die Abteilung Gebirgsvich des Braunviehichlages mit einer Prämienfumme von Fr. 2500-3000 botiert, und daß die Auswahl der zuläffigen Angahl von 25 Stud Gebirgsvieh der vom Aleinen Rate gu ernennenden Vorschaukommission übertragen werde.

Fagd und Fischerei. Jäger Fr. Eugster in Alvaschein hat in Val Nivaal eine 8 kg schwere Fischveter gesangen. — Das Komitee der Sektion Bernina S. A. C. hat die ständerätliche Kommission für Revision des Bundesgesetzes über Jagd und Vogelschutz ersucht, den Beschluß des Nationalrates betr. das Verbot der Hirschejagd zu unterstützen; dagegen haben Jägerversammlungen in Thusis und Andeer sich gegen das Verbot der Hirsche und Sonntagsjagd ausgesprochen. — Tote Füchse, welche um Samaden herum gesunden werden, deuten darauf hin, daß Gist gekegt wird.

Armenwesen. Einem unbemittelten Lungenkranken hat der Kleine Kat an die Kosten einer Kur in einem Davoser Sanatorium einem Beitrag von Fr. 50 aus dem Bernhard'schen Legat bewilligt. — Einem unbemittelten Kranken wurde Aufnahme in die Loestistung gewährt. — Einem durch Naturereignisse geschädigsten Kantonsbürger hat der Kleine Kat einen Beitrag von Fr. 200 aus der kant. Hilfskasse zugesprochen. — Der Bündn. Baisenunterstützungsverein hatte anfangs des Jahres 1902 89 Kinder unter seiner Obhut, zu diesen kamen im Lause des Jahres 15 neu dazu, so daß im Ganzen 104 Kinder seine Fürsorge genossen, Ende des Jahres zählte der Berein noch 88 Schützlinge, 66 resormierte, 22 kathoslische, 59 Bündner, 12 übrige Schweizer und 17 Ausländer, 59 Kinder, welche sich im schulpflichtigen Alter befinden, 17 jüngere und 2 ältere. Die Mitgliedersbeiträge beliesen sich auf Fr. 1142, die Christbaumseier warf Fr. 1534. 80 ab, an Geschenken gingen dem Berein Fr. 2293. 90 ein; die Gesamteinnahmen betrugen Fr. 7993. 14. Für Unterstützungen wurden ausgegeben Fr. 5678. 70. Der Bersmögensbestand des Bereins belies sich am 31. Dezember 1902 auf Fr. 15,025. 62

gegen Fr. 12,945.65 am 31. Dezember 1901. Auf nächsten Sommer hat der Borstand des Vereins die Abhaltung eines Gartensestes in Aussicht genommen. — Der Fünfrappenverein in Chur unterstützte letztes Jahr 48 Familien und Einzelspersonen und gab für die Versorgung von Kindern in Austalten Fr. 420 aus, sür Beiträge an Kurkosten Fr. 105, sür Verpslegungskosten an Alte und Kranke Fr. 245, Hauszinse, Lebensmittel und Milch Fr. 251. 20, sür andere Unterstützunsgen Fr. 23 und an den Baufond der Austalt Foral Fr. 50, Total Fr. 1094. 20 aus. Die Einnahmen beliesen sich auf Fr. 1193. 95.

Sanitats: und Beterinarwefen. Bon Infettionsfrantheiten famen in der Zeit vom 25. Januar bis 25. Februar vor: Wilde Blattern in Flanz und Landquart, Masern in Arosa und Schlans, Scharlach in Alvaschein, Schiers und Scanfs je ein Fall, in St. Antönien viele Fälle, Keuchhusten viele Fälle in Medels i. Rh. und Splügen, Diphteritis in Thusis, Davos, Bevers, Bal Bevers, St. Morit, Maladers und Tavetsch, Influenza trat zahlreich auf in Brufiv und Poschiavo, im Bezirk Glenner, Bonaduz, Rhäzüns, Flims, Tantins, Trins und in Chur, vereinzelt im Bezirt Inn. Todesjälle an Tuberkulose wurden registriert in Poschiavo, Rizers und Jenins. — Bon 175 Kindern, welche letten Herbst in die Primarschulen der Stadt Chur eintraten, wurden 21,7% als anormal besunden gegen 20,5 % im Borjahr. Es leiden an Kurzsichtigkeit 13, an Aftigmatismus 13, an Hornhautflecken 2, an Weitsichtigkeit 1, an Bindehaut-Lidrandentzündung 1, an schwacher Begabung und eigentlichem Schwachfinn 7, an Drüsentuberkulose 1, an Stammeln 3; mit je zwei Leiden behaftet sind 4 Kinder. — Der Kleine Rat hat das Gesuch eines italienischen Arztes, der nicht im Besitze eines schweiz. Diploms ift, um Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis in Poschiavo abgewiesen, weil die Talschaft Poschiavo genügend mit Aerzten versehen ift. — In Chur halten schon seit einem Jahr sogenannte Naturärzte, die von der Medizin gar nichts verstehen, Vorträge, welche großen Zulauf finden. Neulich hat der Naturheilverein sogar einen Kurs über Naturheilkunde begonnen. — Von austeckenden Tierkrankheiten kam im Monat Februar imr 1 Milgbrandfall in Davos vor, welchem 1 Stück Rindvich gum Opfer fiel; die Maul und Klauenseuche ift endlich wieder ganz erloschen.

**Krantentassen und Hilfsvereine.** Die Krantentasse Herrschaft-V Dörser zählte im Jahre 1902 in 8 Ortstrankentassen 320 Mitglieder. Verpflegt wurden 96 Patienten an 1751 Krankentagen mit Fr. 4311. — Der Prättigauer Krankentsverein nahm im Jahre 1901 Fr. 5519. 30 ein und gab für die Pflege von 30 Personen Fr. 1268. 10 aus; das Vereinsvermögen besief sich Ende 1901 auf Fr. 46,049. 75 gegen Fr. 42,752. 46 am Ende des Jahres 1900.

Fenerlöschwesen und Fenerpolizei. Der Kleine Rat hat die Fenerordnung des Kreises Disentis genehmigt. — Die Pläne, welche die Gemeinde Brigels für eine Hydrantenanlage ansertigen ließ, erhielten nach Prüfung durch einen Fachmann die Genehmigung des Kleinen Rates.

**Bohltätigkeit.** Der Verein zur Unterstützung unbemittelter Lungenstranker in Davos hat ein Vermögen, das am 31. Dezember 1901 sich auf Fr. 5726. 87 belief; im Jahre 1902 nahm er ein Fr. 3322. 64 und gab er aus Fr. 3232. 85, sein Vermögen betrug Ende 1902 Fr. 5816. 66. Unterstützt wurden 13 Kurgäste, nämlich 6 Deutsche mit Fr. 1560, 2 Schweizer mit Fr. 430, 2 Hollänsder mit Fr. 480, 1 Engländer mit Fr. 300, 1 Kusse mit Fr. 240 und 1 Kumänet mit Fr. 300. — Der Davoser Hissverein für Lungenleidende schweiz. Nationalitä

zählt 90 Mitglieder, das Vermögen desselben erhielt im Jahre 1902 einen Zuswachs von Fr. 6000 und beläuft sich nunmehr auf Fr. 14,000. — Ein zu Gunsten der katholischen Kirche in Davos veranstaltetes Wohltätigkeitssest hatte ein ein Erträgnis von Fr. 5000.

Alpenflub, Berg: und Stifvort. In der Sektion Prättigau S. A. C. hielt Herr A. Schnell einen Bortrag über das Alpfteingebirge. — In der Sektion Rhätia S. A. C. reserierte den 18. Februar Herr L. Lardelli über eine Tour auf Sass'albo und Pizzo di Sena. — Den 31. Januar wurde der Piz Julier von Hrn. Zurbrügg in Bern und Führer Schocher erftiegen. — Hr. Thoma und Hr. Strutt haben in Begleitung der Führer Schocher und Platz die Sella bestiegen. — In Samaden hat sieh ein Stiklub gebildet. — In Davos sand in den Tagen des 14., 25. und 26. Februar ein Stirennen statt. — Die Sektion Bernina S. A. C. hat sür ein in St. Moritz geplantes Skirennen einen Preis gestistet.

Militär: und Schießwesen. An Stelle der zu Oberstlieutenants besörsderten H. Raschein und Albertini wurden Hr. Hauptmann G. Fromm, Malans, und Hr. Hauptmann P. Brunner, Küblis, unter Besörderung zu Majoren als Kommandanten der Bataillone 92 und 93 gewählt. — Hr. Major M. Christoffelwurde auf seinen Bunsch vom Kommando des Bat. 131 Landwehr II enthoben und zum Landsturm versest. — Im bündu. Offiziersverein hielt Hr. Oberl. F. Pieth den 2. Februar einen Bortrag: Aus der Geschichte der schweiz. Westgrenze, Hr. Hauptmann Schibler den 16. über das Insanteriegesecht.

Turnwesen. Unter der Leitung der Herren Hauser und Schär sand den 8. und 9. Februar in der kantonalen Turnhalle in Chur der übliche eidgen. Vorturnerkurs statt, an dem 31 Vorturner der Sektionen Chur-Bürger, «Grütli, "Kantonsschüler, Davos, Landquart, Samaden und Thusis teilnahmen. — In Verbindung mit dem Vorturnerkurs wurde den 8. Februar abends die Delegiertenversammlung des bündner Kantonalkurnverbandes abgehalten, welche den Veschluß saßte, die "Bündnerischen Turnblätter", das offizielle Vereinsorgan mit einem Veitrag aus der Kantonalkasse zu subventionieren. — Die Herren Prof. Hauser und Hauptmann A. Stecher wurden als Mitglieder des Kampsgerichts sür das eidgen. Turnsest in Zürich gewählt. — Der Churer Bürgerturnverein beschloß die Uebernahme des nächsten Herbst stattsindenden nordschweizerischen Schwingsestes. — Der Turnverein Samaden gab den 22. Februar eine Vorstellung.

Kunst und geselliges Leben. Die Delegierten des Sängerbezirks Krättigan-Davos haben die Abhaltung eines Bezirksgesangsestes im nächsten Frühjahr in Grüsch beschlossen. — Der Sängerbezirk Chur wird am Ostermontag ein Bezirksgesangsest in Zizers abhalten. — Den 7. Februar konzertierte in Chur der blinde Hr. Dskar Troyer auf der von ihm selbst ersundenen ehromatischen Harmonika. — Die Zahl der von Liebhabervereinen auf dem Lande gegebenen Theateraussührungen und Konzerte war im Februar außerverdentlich groß. Bom Januar ist noch nachzutragen, daß in Fetan das "Ländermädchen" gegeben wurde; im Februar sanden solgende Aussührungen statt: den 1. in Ems "Abrian von Bubenberg" von Grüninger, in Maienseld "Die Ammergauerlise" von Tannshäuser, in Zuoz "Die Here von Gäbistors" von Ph. W. Kramer, den 8. in Trinsdurch den dortigen Männerchor "Ulmenrausch und Edelweiß", zu Masein "Der Hypochonder", in Sent durch den dramatischen Berein "Auf dem Dornenweg" von P. Kindschi, den 15. in Thusis durch den dortigen Männerchor "Das Rosel vom Schwarzwald" und "Im Zivil", in Zernez "Schensch" von E. Bezzola und

A. Clavuot, den 15. und 22. durch den Männerchor in Igis "Die Seldin von Transbaal" von H. Offermann, in Malig "Gin verlornes Leben" von B. Kindschi, in Tschappina "Die Rose vom Oberland" von A. Lang und "Die eisersüchtige Frau", in Seewis i. P. durch den Männerchor "Die Limatschäfer" von Alfr. Hartmann und "Zu Befehl herr hauptmann", in Schiers durch den Teuerwehrverein "Die Grille" von Charl. Birch-Pfeisser, den 22. in Disentis "Il Concert d'Experset", in Medels-Curaglia "Il fegl perdiu", in Küblis durch den Thal-Männerchor Madrisa "Die Schweizer in Amerita", den 21. und 22. in Münsterthal durch die deutschen Einwohner des Tales "Der Tharerwirt", den 19. in Schleuis "Der Friedensengel" von Dekan M. Carnot. Außerdem wurde den 15. in Masans eine Theatervorstellung insceniert, vom Männerchor Cazis und der Musikgesellschaft Bonaduz den 15. eine musikalischedramatische Unterhaltung ges geben, am gleichen Tage gab der Männerchor Flanz im Verein mit dem Gemischten Chor ein Konzert, am 22. der Männerchor Felsberg und der Männerchor Savognin unter Mitwirkung des Gemischten Chors und der Musikgesellschaft, und endlich veranstalteten die Männerchöre von Tiesenkastel und Surava den 22. in Tiesenkastel eine Abendunterhaltung. Bon weiteren geselligen Veranstaltungen find noch zu nennen der Familenabend des Cäcilienvereins in Chur am 8. Februar, die Abendunterhaltung des Männerchors Frohsinn in Chur am 7., der Familienabend des Männerchors Chur am 14. und der Scheiver der rhätoromanischen Gesellschaft. — In Arvsa wurde den 5. Februar eine Ausstellung von Liebhaber-Photographien, Beichnungen und Malercien eröffnet, Dieselbe war bon über 400 Bildern beschieft und brachte für arme Lungenfranke Fr. 1500 ein.

Press. Henzleidirektor Fient ist von der Redaktion der "Prättisgauer Zeitung" zurückgetreten. — Das Verzeichnis der in Graubünden erscheinens den Blätter ist noch zu vervollskändigen durch die in Chur monatlich einmal erscheinenden "Bündnerischen Turnblätter". In Samaden erscheint außerdem während der Zeit vom 1. November bis 31. März und vom 15. Mai bis 31. Juni wöchentlich 1 mal, von ansang Juli bis Mitte September wöchentlich 2 mal das vornehm ausgestattete und illustrierte Fremdenblatt "Engadin Expreß und Allpine Post".

**Bündnerische Litteratur.** Bei Huber in Frauenseld ist erschienen: Fütterungslehre von Dr. G. Glättli. — Die rhätoromanische Gesellschaft hat den 17. Jahrgang über "Annalas" herausgegeben. — Hr. Rud. Mengotti hat die Rhäteis von S. Lemnius in italienische Verse übertragen.

Schenfungen und Vermächtnisse. Ein ungenannt sein wollender Wohltäter hat den "Freiwilligen Armenverein" in Chur mit Fr. 100 bedacht. — Hr. Katsherr Chr. Pitsich vermachte der Gemeinde St. Antönien-Castels sür arme Schustinder Fr. 5000, dem Prättigauer Krankenverein, dem Stadtspital in Chur zur Aeussnung des Freibettensondes, dem bündner. Hilsverein für Geisteskranke und dem Hilsverein für arme Knaben, die ein Handwert sernen wollen, je Fr. 500. — Müller & Bernhard schenkten der Krankenkasse ihrer Arbeiter Fr. 200.

Totentafel. In Sils i. E. ift im Alter von 57 Jahren Hr. Ludw. Barblan, früher Eigentümer, seit einigen Jahren Direktor des Hotel Alpenrose, gestorben, ein sehr tüchtiger und beliebter Hotelier. — In Chur starb im Alter von 71 Jahren Hr. Ratsherr Christ. Pitschi. Derselbe war seiner Zeit während einer Reihe von Jahren in einem Speditionsgeschäfte in Chur tätig, associerte sich darauf mit Hury zu der Weinhandlung Flury & Pitschi, der er mehrere Jahre

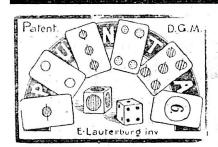
augehörte, bis er sich vom Geschäfte zurückzog. Seit 18 Jahren diente er der Stadt als Mitglied des Kleinen Stadtrates, in dem er mit großer Umsicht das Finanzsach besorgte. - In Rhäzuns ift 73 Jahre alt Gr. alt Kreispräsident Balth. Fet geftorben, eine in seinem Kreise populäre und beliebte Persönlichkeit. — Im Alter von 58 Jahren ift in Trimmis Lehrer Chr. Täscher, ein ehemaliger Bögling des kant. Lehrerseminars, geftorben, derselbe, ein einfacher und bescheidener Mann, hat seiner Heimatgemeinde in verschiedenen Beamtungen treue Dienste geleistet. — In Klosters verschied Bahningenieur H. Bühler; derselbe, ein geborner Württemberger, war mit dem Bau der Prättiganerbahn nach Graubunden gekommen und hatte später als Ingenieur der Bahn selbst Anstellung gesunden; seine strenge Unparteilichkeit, verbunden mit großem Wohlwollen, verschafften ihm unbedingte Achtung und große Beliebtheit. — Im hohen Alter von 91 Jahren ift in Bevers der Beteran der bundner Meteorologen und Botanifer Sr. S. L. Krättli gestorben; derselbe, gebürtig von Untervaz, war dort in jungen Jahren Zusenn und Landschreiber der V Dörfer, 21 jährig fam er als Lehrer nach dem Engadin, das ihm zur zweiten Heimat wurde. Als tüchtiger Kenner der Flora des Ober-. engadins und als gewissenhafter meteorologischer Beobachter hat er sich einen weit bekannten geachteten Ramen erworben.

Ungludsfälle und Berbrechen. In einer Wohnftube in Chur manipulierte ein Anabe mit einer Flobertpiftole, ein Schuß ging los und das Rügelchen drang einer gerade auf Besuch anwesenden Tochter in den Oberschenkel. — In Davos-Dorf manipulierte ein junger Mann mit einem Revolver, dabei ging ein Schuß los und traf einen Freund des Unvorsichtigen in den Ropf. Der Berwundete befindet sich außer Bejahr, ist jedoch für einige Wochen arbeitsunfähig. — Auf der Straße zwischen St. Morit und Cresta wurde ein Mann von einem Bobsleigh überfahren und erheblich verlett. — In der Nähe der Soliserbrücke ift Bahnmeifter Rohrer, der mit andern Arbeitern mittelft des Schneepfluges die Bahn vom Schnee befreite, von dem auf die Seite fturzenden Schneepiling geworfen und erheblich verlett worden. — Ein Tourist, der auf dem Wege durch die Roffla hinein unbegreiflicherweise auf die linke Talseite hinüberging, stürzte am steilen Abhange aus, wurde jedoch vom Gestrüpp aufgehalten; er mußte mehrere Stunden auf dem Flecke zubringen, bis ein des Weges kommender ihn rufen hörte und Silfe holte; der Abgestürzte konnte nur mittelft Seilen aus seiner Lage befreit und herausgezogen werden. - Im Sampuvitale ist ein junger Mann von Ardez-Boschia in einer Lawine begraben worden, drei andere entgingen mit Not demselben Schicksale; die Leiche des Berunglückten wurde noch am nämlichen Tage gefunden. — Den 26. Febr. ift bei Bergun Jachen Chriftoffel über einen Felsen zu Tode geftürzt. — In Laufanne ift Jean Manella von Celerina, lettes Jahr noch Kantonsschüler, in seinem Zimmer im Rohlendamps erstickt. - In Davos haben mehrere Schlittler Unfälle erlitten. — In Scharans hat sich ein 58jähriger, alleinstehender Mann, der dem Alkoholgenusse ergeben und geistig nicht ganz normal war, erschossen. - In der Kaserne in Chur hat sich ein Soldat, der daselbst in Sajt war, erhängt. — In Celerina hat Hr. A. Lendi, Eigentümer des Hotel Muraigl, in einem Anfall von Schwermut Selbstmord begangen. — In Razis ift den 18. Febr. ein Stall des dortigen Klofters abgebrannt: - Ein Italiener hat einen Landsmann in Chur mittelft Mefferslichen verwundet, derselbe ist verhaftet. — Auf Davos hat ein Metgerbursche seinem Meister Fr. 500. uuterichlagen.

Bermischte Rachrichten. Die Sh. Ant. Brügger von Churwalden Al. Planta von Zuoz und E. Pitichi von Malans haben an der Universität Zürich das medizinische Staatsexamen bestanden. — Sr. Adolf Nadig von Tschiertschen hat an der Universität Leipzig als Dr. jur. promoviert; seine Dissertation behandelte "Die vorsätlichen Tötungsdelitte nach Art. 52 des Stoß'ichen Borentwurses zum schweizer. Strafgesetbuch". - Hr. Heinr. Augustin von Sent hat der philosophischen Fafultät der Universität Zürich eine Dissertation vorgelegt über die "Unterengadinische Syntax, mit Berücksichtigung der Dialekte des Oberengadins und des Münftertals". — Gine an der Universität Freiburg i. Ul. errichtete Projeffur für romanische Sprachen mit besonderer Berücksichtigung des Rhätoromanischen wurde durch Hrn. Dr. Huonder besetzt. — Hr. Dr. L. Jecklin, bisher Lehrer an der Auftalt Schiers, ift als solcher an die Töchterschule in Basel gewählt worden. — Im Rhätischen Volkshause in Chur hielt den 8. Februar Hr. Präsid. Rob. Ganzoni einen Vortrag über "Eine Nilfahrt, oder der Nil von den Quellen bis zum Meere"; den 15. Hr. Prof. Dr. J. Ragaz über "Die litterarische Bedeutung Zürichs im 18. Jahrhundert". — Auf Beranlaffung des kausmännischen Vereins in Chur hielt Hr. Prof. Dr. E. Nippold den 7. Februar im Boltshaus einen Bortrag "lleber die Stellung und Tätigkeit der Konfuln im allgemeinen und das sehweizer. Konsularwesen insbesondere. — Im Schoße des Katholifenvereins Chur sprach Sr. Dr. jur. Bossi den 2. Febr. über den sogen. Neuenburgerhandel. - In Arosa werden auch diesen Binter wieder Vorträge gehalten zu gunften unbemittelter Lungenkranker; Hr. Proj. Dr. C. Jecklin eröffnete dieselben den 3. Februar mit einem solchen über "Die Anfänge des deutschen Dramas", den 10. sprach Hr. Proj. Dr. G. Nußberger über "Die hygienische Beurteilung des Trinkwassers"; den 22. reserierte Gr. Dr. med. Brun von Zürich unter Projektierung von Lichtbildern über "Wanderungen in den Hochalpen" und den 26. hielt Hr. Dr. E. T. Walter aus Lund einen Vortrag "Im Lande ber Mitternachtsonne". - Der Orgelbaufond der Gemeinde Scanfs ift durch Geschenke so weit angewachsen, daß er die Erstellung einer Orgel erlaubt: der Auftrag hiezu wurde Hrn. Mettler in Felsberg erteilt. — Die Kreisämter Mang, Ruis, V Dörfer, Roveredo und Churwalden haben Bugen wegen Tiermißhandlung ausgesprochen. — Der Gemeinderat von Poschiavo hat einem neuen Konzessionsvertrage betreffend die Ausbeutung der Asbestlager seine Genehmigung erteilt. — Die Gesellschaft für die elektrische Bahn Misor-Bellinzona kann auch eleftrisches Licht abgeben, in den Gemeinden der Mesoleina findet sie zahlreiche Abnehmer von solchem für Säuser und Ställe. — Der Bündner Verein in Bern, welcher den Zweck erfolgt, bedürftige Landsleute zu unterftüßen und auch die Geselligkeit pflegt, zählt 42 Mitglieder, derselbe hat im Jahre 1902 14 bedürftige Bündner mit Fr. 191. 75 unterftüßt. — In Davos ist die älteste Einwohnerin ber Landschaft, die 90jährige Jungfrau Marie Ruedi gestorben; zwei männliche Einwohner der Landschaft haben das Alter von 90 Jahren schon um ein Bedeutendes überschritten.

**Naturchronif.** Der Februar brachte verschiedene neue Auflagen von Schnee, den 2. kam infolge starken Schneesalls die Bellenzer Post statt um 4 Uhr 15 Minuten erst um 7 Uhr 20 Minuten in Splügen an; die Splügenpost konnte wegen Lawinengesahr an diesem Tage die Strecke zwischen Pianazzo und Capodolino nicht passieren. — Den 15. schneite es dis nach Chur herunter; der 17. und 18. Februar wiesen in den Höhen sehr tiese Temperaturen aus, auf Davos und

der Lenzerheide z. B. stand das Thermometer sonst während des ganzen Winters niemals so ties. — Im Rosegtale sind wilde Enten, in Ponte Campovasto Stare beobachtet worden.



\*
"PUNTA", das ist ein neues SPIEL,
sehr unterhaltend und kost' nicht viel;
es spielen's die Grossen und Kleinen gern.

Zu haben direkt vom Puntahaus Bern, sowie in Spielwaren- u. Papierhandlungen à Fr. 1.30, 2.50 und 3.75.

[OH9638]

#### \*

# Zahnarzt F. Montisel

Telephon

# Chur

Telephon

Untere Bahnhofftraße.

Gold-, Porzellan- und ordinäre Füllungen. Kronen-, Brücken-, sowie alle Metall- und Kantschukarbeiten.



Mein Sohn ift als Metall- und Kautschuktechniker in mein Geschäft eingetreten und kann ich infolgedessen alle Aufträge prompt und billig efsektnieren.

Sonntags feine Sprechstunde.

